

# **TASCAM**

**TEAC Professional Division**

---

**DAW-Steuerung mit DM-3200/DM-4800**

**Mackie Control-Emulation für**

**Steinberg Cubase SX und Nuendo (2.2 und höher)**

---

1.	Überblick.....	3
2.	Einstellungen für das DM-3200 und Cubase SX .....	3
2.1	DM-3200.....	3
2.2	Cubase SX / Nuendo.....	3
3.	Anzeige auf dem DM-3200 .....	5
4.	Funktionen der Kanalzüge .....	6
5.	Bedienelemente im oberen Teil des Bedienfelds .....	7
5.1	Einzelne Sends regeln.....	7
5.2	EQ-Regelung.....	8
5.2.1	EQ-Parameter.....	8
6.	Laufwerkssteuerung.....	9
6.1	Tasten F1–F8 .....	9
7.	Einstellungen für das DM-4800 und Cubase SX .....	10
7.1	DM-4800.....	10
7.2	Cubase SX.....	10
8.	Anzeige auf dem DM-4800.....	10
9.	Bedienung des DM-4800.....	11

## 1. Überblick

Diese Anleitung zeigt Ihnen, wie Sie die Mischpult- und Laufwerksfunktionen der Steinberg-Programme Cubase SX oder Nuendo (jeweils in den Versionen 2.2 oder höher) mit dem DM-3200 und DM-4800 steuern können.

Cubase 2.2, Nuendo 2.2 und neuere Versionen beider Programme verwenden dieselben Protokolle. Wenn in dieser Anleitung aus Platzgründen nur von Cubase SX die Rede ist, treffen dieselben Verfahren und Einstellungen trotzdem auch auf Nuendo zu.

## 2. Einstellungen für das DM-3200 und Cubase SX

### 2.1 DM-3200

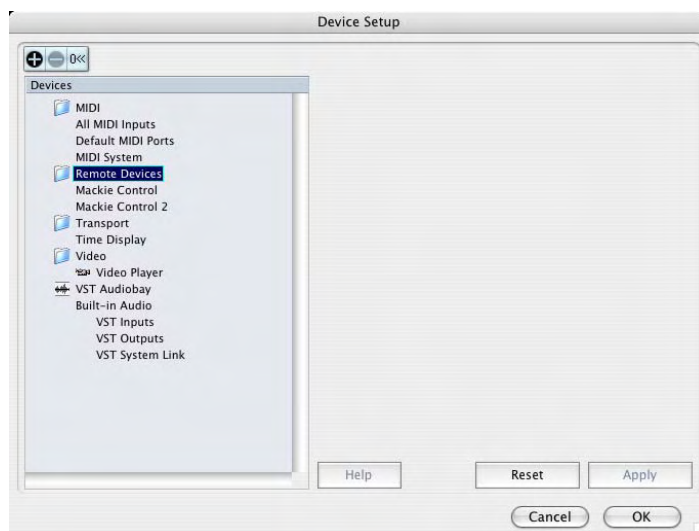
Fügen Sie auf der Seite REMOTE > EXT.CTRL zwei Geräte des Typs „MC for Steinberg“ hinzu.

Fügen Sie auf der Seite REMOTE > MACHINE CTRL ein Gerät des Typs „MC for Steinberg“ hinzu.

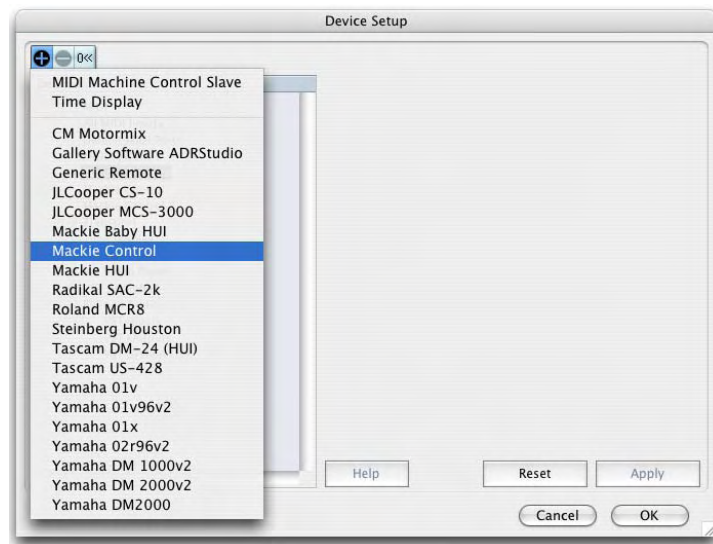
Markieren Sie anschließend das Optionsfeld TRA, um die Laufwerksfunktionen von Cubase nutzen zu können.

### 2.2 Cubase SX / Nuendo

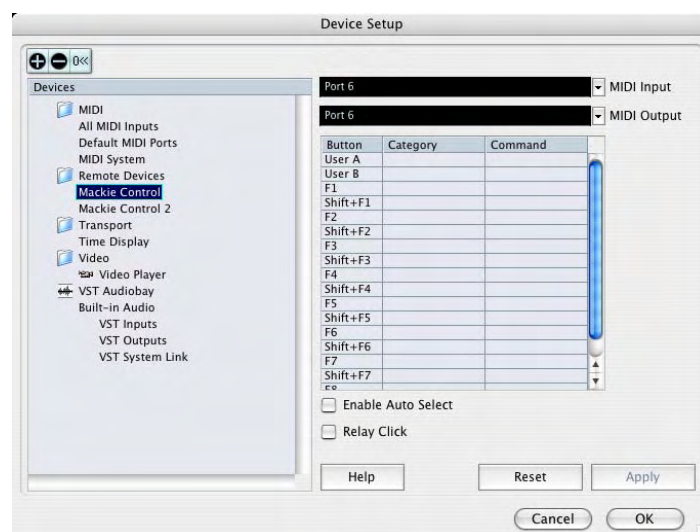
Wählen Sie im Menü von Cubase SX die Option Geräte > Geräte konfigurieren. Das Fenster für die Gerätekonfiguration erscheint.



Klicken Sie auf die Schaltfläche „+“ am oberen linken Rand, und fügen Sie zwei Geräte des Typs „Mackie Control“ als „Remote Devices“ (externe Benutzeroberflächen) hinzu.



Markieren Sie den Eintrag „Mackie Control“, und wählen Sie dann als „MIDI Input“ und „MIDI Output“ jeweils Port 6 aus.



Klicken Sie auf „Apply“, da die vorgenommenen Einstellungen sonst nicht wirksam werden.

Markieren Sie auf gleiche Weise auch den Eintrag „Mackie Control 2“, und wählen Sie dann als „MIDI Input“ und „MIDI Output“ jeweils Port 5 aus.

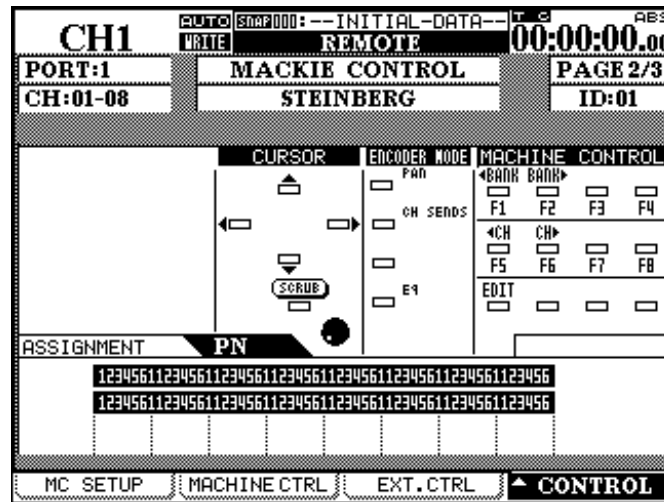
### **Wichtig!**

**Für einen ordnungsgemäßen Betrieb muss „Mackie Control 2“ auf Port 5 und „Mackie Control“ auf Port 6 eingestellt sein.**

Damit haben Sie alle erforderlichen Grundeinstellungen vorgenommen.

### 3. Anzeige auf dem DM-3200

Die auf Steinberg-Anwendungen abgestimmte Mackie-Control-Seite hat folgendes Aussehen:



#### 4. Funktionen der Kanalzüge

Die folgende Tabelle zeigt Ihnen im Überblick, welche Kanalzugfunktionen den Bedienelementen des DM-3200 zugeordnet sind.

DM-3200	Umschalttaste	Steinberg-Funktion	Hinweise
Drehgeber		Drehgeber	Regelt Parameter wie Panorama und Aux-Sends.
Ringförmige LED-Ketten		Ringförmige LED-Ketten	Die LED-Ketten leuchten entsprechend den von der Anwendung empfangenen Daten auf und geben die Stellung der Drehgeber wieder.
SEL-Taste		SEL	Spuren auswählen. Ausgewählte Spuren erkennen Sie in Ihrer Steinberg-Anwendung an den grünen Balken bzw. leuchtenden SEL-Lämpchen.
	REC	Aufnahmebereitschaft	Spuren in Aufnahmebereitschaft versetzen. In Aufnahmebereitschaft versetzte Spuren erkennen Sie in Ihrer Anwendung am leuchtenden REC-Lämpchen.
SOLO		Solo/Vorhören	Schaltet das Vorhören der betreffenden Spur ein oder aus. Vorgehörte Spuren erkennen Sie in Ihrer Steinberg-Anwendung am leuchtenden SOLO-Lämpchen. Alle nicht auf Vorhören geschalteten Spuren werden stummgeschaltet.
MUTE		Mute/Stummschalten	Schaltet die Stummschaltung der betreffenden Spur ein oder aus. Stummgeschaltete Spuren erkennen Sie am leuchtenden MUTE-Lämpchen.
Berührung eines Kanalfaders		Berührung eines Kanalfaders	Sendet den Befehl „Kanalfaderberührung“ an die Anwendung.
Bewegen eines Kanalfaders		Kanalfader	Regelt den entsprechenden Kanalfader der Anwendung.
Berührung des Summenfaders		Berührung des Summenfaders	Sendet den Befehl „Summenfaderberührung“ an die Anwendung.
Bewegen des Summenfaders		Summenfader	Regelt den Summenfader der Anwendung.

## 5. Bedienelemente im oberen Teil des Bedienfelds

Die folgende Tabelle zeigt Ihnen im Überblick, welche Steinberg-Funktionen den Tasten im oberen Bereich des DM-3200 zugeordnet sind.

DM-3200	Umschalttaste	Steinberg-Funktion	Hinweise
PAN-Taste (im Bereich ENCODER MODE)		Panorama	Schaltet die Drehgeber um, so dass sie als Panoramaregler dienen.
AUX-Taste (im Bereich ENCODER MODE)		Aux-Sends	Die Drehgeber beeinflussen die Sendpegel der Aux-Wege 1 bis 8 für den ausgewählten Kanal.
FLIP-Taste		Flip	Schaltet die Funktion des Drehgebers im ausgewählten Kanal um, so dass ein zugewiesener Parameter oder der Kanalpegel geregelt werden kann.
EQ		EQ	Die Drehgeber beeinflussen den EQ des ausgewählten Kanals.
Datenrad			
	Scrub	Scrub	Versetzt das Datenrad in den Scrubmodus. Wenn sich das Datenrad im Scrubmodus befindet, wird die SCRUB-Schaltfläche auf dem Display hervorgehoben.

### 5.1 Einzelne Sends regeln

Die Sendpegel für die Aux-Wege 1–8 lassen sich jeweils für den ausgewählten Kanal regeln. Die Funktionen sind wie folgt zugewiesen:

Bedienelement	Wirkungsweise	Hinweise
Drehgeber 1–8	Pegelregelung der Aux-Sends 1–8	
Drehgeber 9–16	Aux-Sends 1–8 ein/aus	Ein: Sämtliche LED-Segmente leuchten Aus: Sämtliche LED-Segmente sind erloschen

## 5.2 EQ-Regelung

### 5.2.1 EQ-Parameter

Um die EQ-Einstellungen der einzelnen Kanäle zu regeln, drücken Sie die ENCODER MODE-Taste EQ. Die Funktionen sind wie folgt zugewiesen:

Bedienelement	Wirkungsweise	Hinweise
Drehgeber 1	Verstärkung/Absenkung der Tiefen	
Drehgeber 2	Mittenfrequenz der Tiefen	
Drehgeber 3	Q-Faktor der Tiefen	
Drehgeber 4	Tiefenband ein/aus	Ein: Sämtliche LED-Segmente leuchten Aus: Sämtliche LED-Segmente sind erloschen
Drehgeber 5	Verstärkung/Absenkung der tiefen Mitten	
Drehgeber 6	Mittenfrequenz der tiefen Mitten	
Drehgeber 7	Q-Faktor der tiefen Mitten	
Drehgeber 8	Tiefes Mittenband ein/aus	Ein: Sämtliche LED-Segmente leuchten Aus: Sämtliche LED-Segmente sind erloschen
Drehgeber 9	Verstärkung/Absenkung der hohen Mitten	
Drehgeber 10	Mittenfrequenz der hohen Mitten	
Drehgeber 11	Q-Faktor der hohen Mitten	
Drehgeber 12	Hohes Mittenband ein/aus	Ein: Sämtliche LED-Segmente leuchten Aus: Sämtliche LED-Segmente sind erloschen
Drehgeber 13	Verstärkung/Absenkung der Höhen	
Drehgeber 14	Mittenfrequenz der Höhen	
Drehgeber 15	Q-Faktor der Höhen	
Drehgeber 16	Höhenband ein/aus	Ein: Sämtliche LED-Segmente leuchten Aus: Sämtliche LED-Segmente sind erloschen

Wenn der EQ eines Frequenzbandes deaktiviert ist, sind auch die übrigen Parameter ohne Wirkung.



## 6. Laufwerkssteuerung

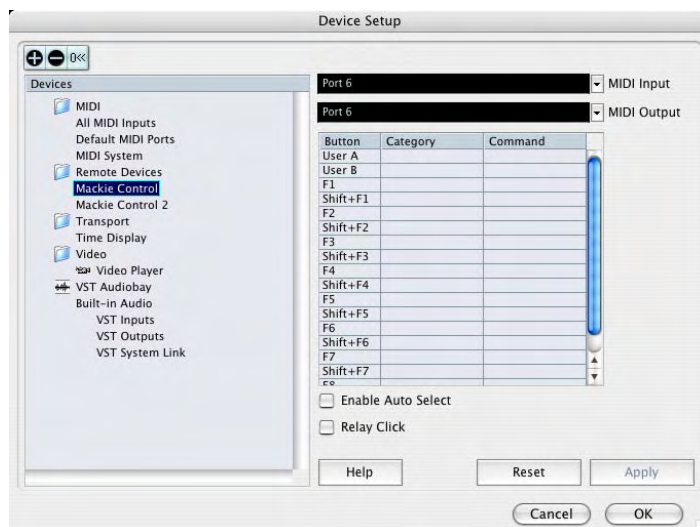
Die folgende Tabelle zeigt Ihnen im Überblick, welche Laufwerksfunktionen des DM-3200 der Steinberg-Anwendung zugeordnet sind.

DM-3200	Umschalttaste	Steinberg-Funktion	Hinweise
REW		Rewind/Schneller Rücklauf	Startet den schnellen Rücklauf.
F FWD		Fast forward/Schneller Vorlauf	Startet den schnellen Vorlauf.
STOP		Stop	Stoppt das Laufwerk.
PLAY		Play/Wiedergabe	Startet die Wiedergabe.
RECORD		Record/Aufnahme	Startet die Aufnahme.
< BANK		< BANK	Wählt die vorherigen acht Spuren zur Bearbeitung aus.
BANK >		BANK >	Wählt die nächsten acht Spuren zur Bearbeitung aus.
< LOCATE		< CHANNEL	Wählt die vorherige Spur zur Bearbeitung aus.
LOCATE >		CHANNEL >	Wählt die nächste Spur zur Bearbeitung aus.
F1–F8	CTRL	F1–F8	Lösen die den Tasten F1–F8 zugewiesenen Funktionen aus (siehe unten).

### 6.1 Tasten F1–F8

Indem Sie die CTRL-Taste zusammen mit einer der Funktionstasten F1 bis F8 drücken, lösen Sie die der jeweiligen Taste zugewiesene Funktion aus, wie hier beschrieben.

Wählen Sie im Menü Device > Device Setup. Das Fenster für die Gerätekonfiguration erscheint. Wählen Sie den Eintrag „Mackie Control“, und weisen Sie den Tasten F1–F8 die gewünschten Funktionen zu.



#### Wichtig!

Für einen störungsfreien Betrieb müssen für die beiden Geräte „Mackie Control“ und „Mackie Control 2“ dieselben Einstellungen vorgenommen werden.

## 7. Einstellungen für das DM-4800 und Cubase SX

### 7.1 DM-4800

Fügen Sie auf der Seite REMOTE > EXT.CTRL ein Gerät des Typs „MC for Steinberg“ hinzu.

Fügen Sie auf der Seite REMOTE > MACHINE CTRL ebenfalls ein Gerät des Typs „MC for Steinberg“ hinzu. Markieren Sie anschließend das Optionsfeld TRA, um die Laufwerksfunktionen von Cubase/Nuendo nutzen zu können.

### 7.2 Cubase SX

Nehmen Sie in Cubase SX dieselben Einstellungen vor wie für das DM-3200, und fügen Sie noch ein drittes Gerät des Typs „Mackie Control“ hinzu.

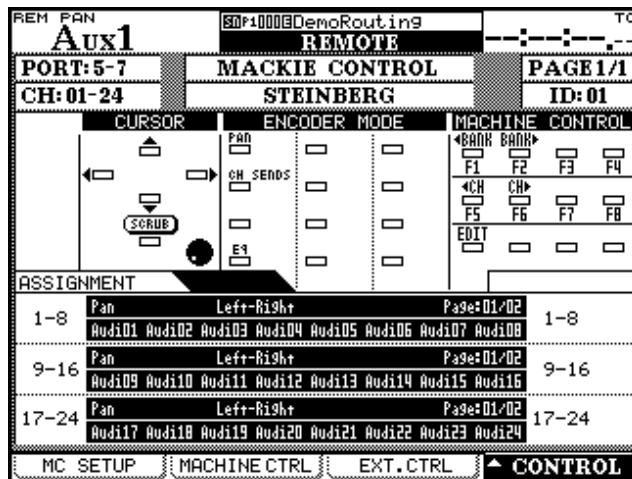
Stellen Sie anschließend die MIDI-Ein- und -Ausgänge für die drei Geräte folgendermaßen ein:

Gerät	MIDI Input	MIDI Output
Mackie Control	Port 7	Port 7
Mackie Control 2	Port 6	Port 6
Mackie Control 3	Port 5	Port 5

Damit haben Sie alle erforderlichen Grundeinstellungen vorgenommen.

## 8. Anzeige auf dem DM-4800

Die auf Steinberg-Anwendungen abgestimmte Mackie-Control-Seite hat folgendes Aussehen:



Im Unterschied zum DM-3200, wo die Kanalgruppen 1–8 und 9–16 auf unterschiedlichen Displayseiten angezeigt werden, sind beim DM-4800 alle 24 steuerbaren Kanäle auf einer Seite zusammengefasst.

## 9. Bedienung des DM-4800

Bis auf die Tatsache, dass das DM-4800 24 Fader und Drehgeber hat, sind die Steuerfunktionen grundsätzlich identisch mit denen des DM-3200, wie in den Abschnitten 4 bis 6 beschrieben.

Die im Abschnitt 5.2.1, „EQ-Parameter“ beschriebene Zuordnung der Drehgeber weicht jedoch beim DM-4800 wie folgt ab:

Bedienelement	Wirkungsweise	Hinweise
Drehgeber 1–8	---	Nicht verwendet
Drehgeber 9	Verstärkung/Absenkung der Tiefen	
Drehgeber 10	Mittenfrequenz der Tiefen	
Drehgeber 11	Q-Faktor der Tiefen	
Drehgeber 12	Tiefenband ein/aus	Ein: Sämtliche LED-Segmente leuchten Aus: Sämtliche LED-Segmente sind erloschen
Drehgeber 13	Verstärkung/Absenkung der tiefen Mitten	
Drehgeber 14	Mittenfrequenz der tiefen Mitten	
Drehgeber 15	Q-Faktor der tiefen Mitten	
Drehgeber 16	Tiefes Mittenband ein/aus	Ein: Sämtliche LED-Segmente leuchten Aus: Sämtliche LED-Segmente sind erloschen
Drehgeber 17	Verstärkung/Absenkung der hohen Mitten	
Drehgeber 18	Mittenfrequenz der hohen Mitten	
Drehgeber 19	Q-Faktor der hohen Mitten	
Drehgeber 20	Hohes Mittenband ein/aus	Ein: Sämtliche LED-Segmente leuchten Aus: Sämtliche LED-Segmente sind erloschen
Drehgeber 21	Verstärkung/Absenkung der Höhen	
Drehgeber 22	Mittenfrequenz der Höhen	
Drehgeber 23	Q-Faktor der Höhen	
Drehgeber 24	Höhenband ein/aus	Ein: Sämtliche LED-Segmente leuchten Aus: Sämtliche LED-Segmente sind erloschen

Wenn der EQ eines Frequenzbandes deaktiviert ist, sind auch die übrigen Parameter ohne Wirkung.